

Gemeinsam statt einsam – aber dennoch selbstständig

Davon träumen viele Senioren: Die neue Senioren-WG in Stuttgart von der LBG

Gemeinsam statt einsam, und dennoch selbstbestimmt leben, davon träumen viele Senioren. Die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG) folgt dieser Idee und eröffnet demnächst ihre erste Senioren-WG in Stuttgart.

„Hier sitzen wir abends, trinken zwischen Blumen und Kerzen in geselliger Runde ein Viertel“, denkt sich die 78-jährige Frieda Magura laut, während sie mit leuchtenden Augen die zukünftige Terrasse der Senioren-WG im Herzen Stuttgarts begutachtet. „Wenn man allein sein möchte, geht man in sein Apartment. Wenn einem langweilig ist, oder es einem anderen Bewohner nicht so gut geht, ist man füreinander da, kann sich gegenseitig motivieren“, fasst die Witwe und Mutter von drei Kindern, denen sie nicht zur Last fallen möchte, das Konzept zusammen. „Du bekommst eine Wohnung und eine Gemeinschaft und bist dennoch frei. Die Idee gefällt mir.“

Das Erdgeschoss wird gerade kernsaniert und gerüstet für ein großzügiges Gemeinschaftswohnzimmer inklusi-

ve Essbereich, eine Küche und Hauswirtschaftsraum. Hinzu kommen sechs abschließbare Apartments zwischen 25 und 46 Quadratmetern – ohne Anteil Gemeinschaftsfläche – für fünf Singles und ein Paar. Die sind mit einem eigenen Bad, Terrasse oder Balkon und einer Kochnis-

che ausgestattet. Während die 95 Quadratmeter große Gemeinschaftsfläche komplett von der LBG eingerichtet wird, bringen die Bewohner für ihre Apartments eigene Möbel mit. Die technische Grundversorgung sichert ein Hausmeister. Der Clou: Im selben Gebäude betreibt die LBG eine drei Zimmer große Gästewohnung, die Angehörige



Vorfriede auf der Baustellenbesichtigung bei den künftigen Bewohnern der Senioren-WG: v.l.n.r. Fr. Magura, Hr. Vogel, Fr. Fischer, Hr. Czika, Hr. Frikofoto/Illustration: LBG

und Freunde der Senioren für 35 Euro pro Tag mieten können. „Oder Senioren, die an der WG interessiert sind, ziehen dort für eine Woche ein und testen, ob das WG-Leben überhaupt etwas für sie ist“, erläutert Josef Vogel, kaufmännischer Vorstand der LBG. „Die ganze Anlage ist auf die Bedürfnisse der Senioren abgestimmt

und barrierearm geplant. Die Türen sind ein Meter breit, im Bad ist ein großer Wendekreis, die Duschen sind großzügig ohne Schwellen, die Handwaschbecken können unterfahren werden, das WC ist etwas höher gesetzt“, zählt Mathias Frikof, technischer LBG-Vorstand, einige Besonderheiten auf. „Und es gibt einen Treppen-

lift.“ Ein Lift im EG? „Ja, das Haus ist von 1956, zu der Zeit war das Erdgeschoss in der Regel halbgeschossig versetzt. Vier Apartments sind über eine achtstufige Treppe zu erreichen.“ An die Umwelt wird auch gedacht. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage installiert, deren Strom nach Möglichkeit Elektroautos der



LBG speist. Das Gebäude wird insgesamt energetisch saniert. Somit können die Senioren in der WG sowohl das Klima als auch ihr Konto schonen.

Der Gedanke, diese alternative Wohnform auch für ihre Mitglieder anzubieten, kam der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG) – bei ihren Mieter-Treffs, die jeden Donnerstag stattfinden und immer sehr gut besucht sind, so Josef Vogel. „Ob Bootsfahrt auf dem Neckar, Kochtipps von Sternkoch Vincent Klink oder Gehirnjogging – die Mitglieder genießen diese Veranstaltungen in der Gemeinschaft so sehr, dass manche abends ganz traurig sind, wenn sie in ihre leere Wohnung zurück müssen.“ Frieda Magura und ihre Freundin Renate Fischer (77) bestätigen Vogels Eindruck: „Die Mieter-Treffs sind wunderbar gemütlich. Man ist unter lauter netten Leuten. Wenn das in der WG auch so ist, kann nichts schief gehen.“

Die LBG tut ihr Bestes, die

perfekte Senioren-WG ins Leben zu rufen. Sorgsam werden die zukünftigen Mieter unter den Interessenten ausgewählt und gemeinsame Kennenlern-Treffen organisiert. Schließlich soll die WG nicht an Zwistigkeiten scheitern.

Mit einem Mietpreis von 7,20 Euro bis 7,50 Euro pro Quadratmeter ist die Senioren-WG günstig. Verschiedene Dienstleistungen des Arbeitersamariter-Bundes können zusätzlich in Anspruch genommen werden. Ob Hausnotruf, Körperpflege oder Fahrservice, jede Leistung wird einzeln gebucht. Das Angebot gilt übrigens für alle LBG-Mitglieder

Der Bedarf ist da. Denn die demografische Entwicklung macht auch vor LBG-Mitgliedern nicht halt. Rund 15.000 Menschen leben in den knapp 5.500 Wohnungen der LBG. Kirstin Rüter Mehr Infos bei: Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG, Josef Vogel, Telefon 0711/25004-40, Mönchstr. 32, 70191 Stuttgart, www.lbg-online.de